

Da capo...
Schallplatten

Information für Musikliebhaber

01/2001



Vorwort

Liebe Musikfreunde,

angesichts des nun endgültig vollendeten Jahrhundert/Jahrtausendwechsels wollen wir uns zwar nicht zu einem Resümee hinreissen lassen, doch zumindest eine Kleinigkeit ist uns aufgefallen. Wie ein roter Faden ziehen sich Pop-LPs mit dezenten, ruhigen Arrangements durch die letzten zwei Jahre, auch in diesem Heft sind wieder solche Titel zu finden. Ist es das Bedürfnis der Musikfreunde, einen Ausgleich zum stressigen und hektischen Alltag zu finden? Zumindest sind entsprechende Platten recht erfolgreich, also werden wir sie auch weiter vorstellen.

Apropos erfolgreich: In dieser Ausgabe haben wir für Sie eine Liste der für uns subjektiv besten LPs des Jahres 2000 zusammengestellt. Sie sind sowohl klanglich als auch interpretatorisch herausragend. Checken Sie doch einmal Ihre eigenen Lieblingsplatten!

Für 2001 sind wir weiter bemüht, günstige Restposten oder Sonderangebote an Land zu ziehen, die hohe Nachfrage in der Vergangenheit zeigte Ihr Interesse daran.

An dieser Stelle dürfen wir auf einen Posten der wohl definitiv letzten Linn-LPs aufmerksam machen, die wir im Laufe des Februars bekommen werden. Darunter sind natürlich auch die legendären Carol Kidd-Platten. Wir bitten bei Interesse um Vormerkung, um entsprechend ausreichend disponieren zu können.

Zwei gute Nachrichten zum Schluss: Die LPs von DCC sind teilweise wieder erhältlich und besser noch, es erscheinen neue Titel. Bereits veröffentlicht wurde „Queen - Night At The Opera“ (DCC 2072), folgen werden die bereits vor langem angekündigten Sinatra-LPs (DCC 101 und 102) sowie „Joni Mitchell - Blue“ (DCC 2069). Eine weitere tolle Sache sind die zahlreichen 180 g-Columbia-LPs, die uns zuletzt erreichten und noch kommen werden (siehe auch Miles Davis-Reissue aus Heft 11/2000). Bei Interesse können Sie von uns eine Liste der bisher bekannten Titel erhalten.

Wenn das keine guten Aussichten sind?

Ihr *De capo*-Team



Manfred Krug



Bernd Kammerer

Bewertungsschema:

Klang: 1 = exzellent
2 = gut
3 = durchschnittlich
4 = mäßig
5 = mangelhaft

Pressung: 1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
4 = eher schlecht, teilweise hörbare Preßfehler
5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Neuheiten

| | |
|-------------------------------------|-----------|
| Brian Auger - Open | DISC 1901 |
| Brian Auger - Definitely What | DISC 1903 |
| Brian Auger - Befour | DISC 1908 |
| Brian Auger - Closer To It | DISC 1913 |
| Brian Auger - The Mood Years (2 LP) | DISC 1922 |



1964 wählten die Leser des Melody Makers Brian Auger unter die zehn besten Jazzpianisten, fortan war er einer der vielbeachteten Tastenmänner, nicht nur in der Jazzszene.

Die nun wiederaufgelegten LPs zeigen seine musikalische Vielfalt, die vor allem die populären Stile der 60er Jahre widerspiegelt. Die 1968 erschienene „Open“ (im Klappcover) mit der Stammformation The Trinity besticht natürlich durch den Gesang von Julie Driscoll, die dabei an Janis Joplin erinnert. Ihre soulige, fast gospelorientierte Stimme verleiht den Songs, die irgendwo zwischen Pop und Jazz liegen, einen ganz besonderen Reiz. Augers vielseitiges Keyboardspiel, gepaart mit den Bläsern gab der LP ausserordentliche Substanz. „Definitely What“ (1969 im Klappcover), ohne Driscoll, ist etwas jazziger orientiert. Mit einem Orchester ergänzt, Auger übernahm den Gesangspart, klingt es schon kompakter, wobei seine orgelartigen Keyboards dominieren. Rockiger, aber auch mit Coverversionen klassischer Stücke von Faure und Albinoni, gaben sich Auger & The Trinity bei „Befour“ aus dem Jahre 1970. Bei „Closer To It“ (1973), nun mit dem Oblivian Express, erscheint Auger wieder jazziger, aber auch cooler. Ein wenig erinnert dies an Steely Dan, wäre da nicht seine groovige Orgel! „The Moody Years“ (im Klappcover) ist ein Sampler aus der Zeit von 1965 - 1969, zu hören sind auch Rod Stewart und natürlich Julie Driscoll.. Das digitale Remastering aller LPs darf als gelungen bezeichnet werden und genügt teilweise durchaus audiophilen Ansprüchen.



(K 2/P 1-2)

je 29,00/DISC 1922 49,00

The Beach Boys (Italien, 180 g, Coloured Vinyl)
- Studio Sessions '61 - '62



Für den normalen Musikfreund ist diese LP eher ohne grosse Bedeutung, doch Fans der US-Band The Beach Boys sowie auch Musik-Archäologen werden ihre Freude haben. Schliesslich sind hier die ersten Aufnahmen der legendären Surfin-Band zu hören und zwar von keinem geringeren als Steve Hoffmann

(DCC!) bearbeitet. So offenbarten die Originalbänder mit den Aufnahmedaten 15. September 1961, 3. Oktober 1961 und 8. März bzw. 8. Februar 1962 die verschiedenen Takes von Songs wie „Luau“, „Surfin'“, „Surfin' Safari“ u.a. ! Umfangreiche Linernotes informieren auf dem Klappcover über den Beginn einer Combo, die zu den erfolgreichsten Gruppen der 60er Jahre aufsteigen sollte. Gelbes Vinyl.

GET 576 (K 2-3/P 2)

31,00

The Bevis Frond - Valedictory Songs (2 LP, 180 g)



Die neueste Scheibe der britischen Formation „The Bevis Frond“ ist zwar nicht gerade ein Schnäppchen, aber allemal lohnenswert. Rockig, solide, mit schönen poppigen Melodien, an Paul Weller oder Elvis Costello erinnernd, so zeigen sich die vier Jungs, gerade und ohne Schnörkel. Mit Balladen wie „High On A Downer“

oder dem zum Mitsummen animierenden Midtempo-„Artillery Row“ zeigen The Bevis Frond, dass selbst solche altmodischen Kompositionen attraktiv sein können. „Valedictory Song“ ist also eine Empfehlung für Freunde traditioneller Rockmusik, speziell der aus britischen Gefilden. Inklusive Textblatt. Achtung: It. Vertrieb ist nur eine kleine Stückzahl gepresst worden!

W 0042 (K 2/P 2)

58,00

Brave Captain
- The Fingertip Saint Sessions Vol. 1 (10", UK)



Längst hat es sich herumgesprochen, dass „The Fingertip Saint Sessions“ einen unwiderstehlichen Pop von beinahe typisch englischem Charme bietet und nun gibt es auch endlich Vinyl davon. Zunächst einmal erschien ein Minialbum mit sechs Songs, eine weitere Platte soll folgen. Schon alleine die Instrumentierung mit Piano, Hammondorgel, Minimoog, Trompete, Saxophon und Streichern macht deutlich, dass Martin Carr (Boo Radleys!) alias Brave Captain hohe Ansprüche geltend macht. So manches klingt ebenso nach The Beatles wie Oasis und dennoch erscheint es nicht als Plagiat, was Carr und seine Band produzierten. Mal schwermütig, schleppend, mal opulent und rockig, aber immer sehr ansprechend, diese Scheibe macht Spass. Schöne Covergestaltung.

Webb 003 (K 2/P 2)

22,00

Dave Brubeck - Time Out (USA, 180 g)



Mit „Time Out“ reiht sich eine weitere LP in die Liste der Columbia-Reissue, die in kaum einer Jazzsammlung fehlt. Obwohl die bereits ausverkaufte Classic Records-Version klanglich eindeutig präziser und perfekter klingt, ist diese neue Wiederveröffentlichung schon alleine wegen des Preises äusserst attraktiv.

Standards wie „Take Five“ oder „Blue Rondo A La Turk“ sind einfach musikalische Erlebnisse. Das Quartett mit

Paul Desmond (alto sax.), Eugene Wright (bass) und Joe Morello (drums) lieferte unter der Regie von Brubeck (piano) eine exzellente Session ab.

CS 8192 x (K 1-2/P 1-2) 39,00

The Byrds - Sanctuary II (USA)



Wie Teil 1 von „Sanctuary“ (Nr. 5061), den wir in Heft 09/2000 vorstellten, bietet auch diese LP unveröffentlichtes Material der Byrds. Sie umfaßt die Zeit von 1966 - 89, eine recht inspirierte Ära der Byrds. Dazu gehörten auch Alternativversionen, die den Folk- und Country-Bezug ihrer Musik mitunter stärker herausstellen als das „Original“. Ein schönes Beispiel dafür ist das instrumentale „Mind Gardens“ mit interessantem Gitarrenspiel, das teilweise bei der Standardfassung rückwärts gespielt wurde. Eine lohnenswerte LP, auch klanglich, von Bob Irwin hervorragend bearbeitet.

5065 (K 2/P 1-2) 42,00

Calla - Scavengers



Es muß wohl eine durchzechte Nacht mit lauter und schneller Musik gewesen sein, die Aurelio Valle zur Erkenntnis gebracht haben mag: Hey, laß uns etwas Ruhiges machen! Noch mit rauher, aber nicht nur für Frauen reizvoller und lasziver Stimme ist Valle mit seinen Partnern bemüht, keinerlei Hektik aufkommen zu lassen. Doch die sparsamen Arrangements münden nicht etwa in Langweile, sondern versprühen einen rauhen, aber attraktiven Charme zwischen Gitarre und Synthesizer. Unter den Klangcollagen und behäbigen Rhythmen tauchen auch mal Erinnerungen an Bands wie „The Cure“ auf, zweifellos eine gute Referenz.

QS 106 (K 2/P 2-3) 25,00

John Coltrane & Don Cherry - The Avant-Garde (USA)



Mit John Coltrane (tenor sax., soprano sax.), Don Cherry (trumpet), Percy Heath (bass), Charlie Haden (bass), und Ed Blackwell (drums). Aufnahmen 28. Juni und 8. Juli 1960. Endlich, werden nun viele Jazzkenner sagen, gibt es diesen Klassiker wieder auf Vinyl. Die beiden Genies Coltrane und Cherry auf einer LP vereint, ist ein Glücksfall, Stücke wie „Cherryco“ oder Bemsha Swing“ sind klare Beispiele dafür. Soli, die der Hörer gebannt verfolgt, sind hier ebenso vertreten wie rasante, boporientierte Improvisationen. Es macht Spass, ihren Melodien, aber auch den etwas freier gestalteten Passagen zuzuhören. „The Avant-Garde“ ist eine klare Empfehlung für alle Jazzfans.

SD 1451 (K 1-2/P 1-2) 31,00

Culture - Good Things (RAS 3048) 25,00

Culture - Cumbolo (49.917) 28,00

Der Reggae-Freund darf sich auf zwei Wiederveröffentlichungen der Band von Leadsänger Joseph Hill freuen. Die Rootsreggae-Formation Culture hat einen



fröhlichen Stil, der auch von der Bläsersektion geprägt ist. Im Falle der 1979 erschienen LP „Cumbolo“ waren u.a. Sly Dunbar und Robbie Shakespeare dabei. Das digitale Remastering ist durchaus gelungen. Ebenfalls gut überarbeitet, vielleicht einen Tick wärmer und satter ist „Good Things“ aus dem Jahre 1989.

(K 2/P 2)

Miles Davis - Ballads 44.151

Miles Davis - Filles De Kilimanjaro PC 9750 x



Die Reihe der 180 g-Reissue von Columbia-LPs setzt sich fort, neben diesen beiden hier vorgestellten Titeln folgen noch weitere. „Ballads“ ist bekanntermassen eine Zusammenstellung, die thematisch ruhigere und getragene Melodien enthält. Für viele Musikfreunde, die erst noch den Zugang zum Jazz suchen, ist diese Platte zweifellos perfekt. „Filles De Kilimanjaro“ aus dem Jahre 1968, eines von den zahlreichen Meisterwerken Davis', ist etwas anders gelagert. Rockige Elemente hielten Einzug, was vor allem das Schlagzeug in den Blickpunkt rückt. Schwerpunkt allerdings war das Piano (Herbie Hancock) bzw. E-Piano (Chick Corea), auch lyrische Momente kennzeichnen diese tolle Scheibe.

(180 g, USA) (K 1-2/P 1-2) je 39,00

John Fahey - Requia (180 g, Italien)



Erstveröffentlichung 1967. Diese Vanguard-Veröffentlichung ist für alle Freunde der Akustikgitarre ein Leckerbissen, schliesslich zählt der Amerikaner John Fahey zu den herausragenden Vertretern dieses Instrumentes. Er spielte bei dieser Aufnahme solo, was auf Grund der exzellenten Klangqualität besonders reizvoll wirkt. Fahey's akribische Art, die Bluesmusik in seinem eigenen Stil zu integrieren, wirkt selbst für Musikfreunde, die ihn nicht kennen, unwiderstehlich.

79.259 (K 1/P 1-2) 39,00

Serge Gainsbourg - Le Zénith De Gainsbourg 838.162

Serge Gainsbourg - Du Jazz Dans Le Ravin 624.243

Serge Gainsbourg - Vol. 2 834.227

Serge Gainsbourg - Histoire De Melody Nelson 532.073

Serge Gainsbourg - Rock Around The Bunker 532.074



Der hohe Anspruch auf die bisher bei uns vorgestellten Reissue von Gainsbourg-Platten zeigt uns, dass der Chansonnier auch hierzulande eine grosse Fangemeinde hat. Obwohl die Coverreproduktion lächerlich dilettantisch (von der CD!) durchgeführt wurde, ist an der klanglichen Seite kaum etwas auszusetzen. Im



Gegenteil, einige LPs sind sogar sehr gut gelungen. Die hier nun präsentierten LPs zeigen die Bandbreite des Serge Gainsbourg, sozusagen für jeden Geschmack die richtige Stilrichtung. „Le Zénith De Gainsbourg“ ist ein Livemitschnitt, mit einem Gainsbourg in Höchstform. Der Synthesizer war zwar klarg- und melodiebestimmend, doch rockige Gitarren oder ein jazziges Saxophon sorgen für ein farbiges Konzert. „Du Jazz Dans Le Ravin“ ist eine Empfehlung für Jazzfans, wobei die Verbindung zum Chanson klar erkennbar ist und somit typisch französischen Flair verbreitet. Diesen bietet auch „Histoire De Melody Nelson“ mit verführerischen Melodien, die zudem einen poetischen-literarischen Charakter haben. Typisch frankophile Balladen und spannende Arrangements mit prägnanten Gitarren sowie Streichern lassen diese Platte als besonderen Tipper erscheinen. Rockiger geht es denn bei „Rock Around The Bunker“ zu, eine durchaus überraschende Seite von Gainsbourg, der Franko-Charme fehlt dabei natürlich nicht. Der musikalische Schwerpunkt der Compilation „Vol. 2“ ist Reggae! Auch 60er Jahre-Popmelodien sind hier enthalten, ein wahrlich bunter Cocktail.

(K 2/P 2-3)

je 27,00

Goldfrapp - Felt Mountain (180 g)



Wieder einmal wird eine Debüt-LP von den verschiedensten Musikzeitschriften gefeiert. „Felt Mountain“ lädt den Hörer zu einer Reise in leicht skurile, aber überaus entdeckenswerten Klanglandschaften ein. Schon allein die erotische, sinnliche, beinahe hauchende Stimme von Alison Goldfrapp ist diese Platte wert. Ihr Partner Will Gregory zauberte zusammen mit Orchesterbegleitung fragile Popkunstwerke, die sowohl Chansonhaftes als auch opulente Züge à la Bacharach oder Wakeman besitzen. Zwischen Avangarde und Jahrmarktstimmung kann man hier die Sinne schweifen lassen, das meistens dezente, schleppende Tempo verleiht den Melodien Eleganz und Pathos. Sehr empfehlenswert!

STUMM 188 (K 1-2/P 1-2)

25,00

Gong - The History & The Mystery (2 LP, 180 g, Italien)



Selbst Gong-Fans, die bereits schon alle Platten dieser Formation besitzen, dürfen bei dieser neuen Veröffentlichung aufhorchen. Denn dieses Doppelalbum (Klappcover) bietet seltene und bisher unveröffentlichte Aufnahmen, darunter die erste Liveinspielung aus dem Jahre 1969 und eine Radiosession mit Kevin Ayers. Natürlich sind auch Stücke aus der Pre-Gong-Ära unter Daavid Allen dabei. Die zweite LP enthält das 1989 veröffentlichte Album "The Owl & The Tree", unter dem

Bandnamen "Mother Gong". Die Klangqualität wechselt deshalb von mäßig bis hervorragend. Auführliche Linernotes komplettieren dieses Album.

GET 577 (K 1-4/P 2-3)

39,00

Herbie Hancock - Thrust

32.965

OST / Herbie Hancock - Death Wish

33.199



Herbie Hancock's Ruf ist bis heute ungebrochen erstklassig, schließlich trug Hancock zu vielen Veränderungen in der Jazzszene bei und hat bei unzähligen hervorragenden Aufnahmen mitgewirkt. „Thrust“ aus dem Jahre 1974 ist ein Beispiel für Fusionjazz, wie er in den 70ern durchaus sehr populär war. Hancock spielte dabei am Fender Electric Piano und anderen Synthesizern, mit dabei waren Paul Jackson (el. bass), Bernie Maupin (soprano sax., tenor sax., bass clarinet, alto flute), Bill Summers (percussion) und Mike Clark (drums). Musikalisch gänzlich anders ist der Soundtrack zu dem Film „Death Wish“ mit Charles Bronson (ebenfalls 1974). Mit einem Orchester spielte Hancock eine spannungsgeladene Filmmusik, die den Jazz nur am Rande berührt. (180 g, USA) (K 1-2/P 1-2) je 39,00

The Hellacopters & The Flaming Sideburns - White Trash Soul (10")



Zwei der besten skandinavischen Rockbands präsentieren sich auf einer gemeinsamen Mini-LP mit je drei Songs. Hier bleibt kein Fuß ruhig, diese Jungs rocken mächtig los und bleiben dabei nichts schuldig. Musikalisch haben beide Formationen einiges 'drauf und sorgen mit den kompromisslosen Sound für Stimmung. Stilistisch bewegen sie sich dabei durchaus in klassischen Gefilden, aber das wissen die Fans längst und kaufen blind jede neue Scheibe ihrer Lieblingsband, egal ob von „The Hellacopters“ oder „The Flaming Sideburns“.

FRO 1003 (K 2/P 2-3)

24,00

Jimi Hendrix - Knock Yourself Out (NL, 180 g)

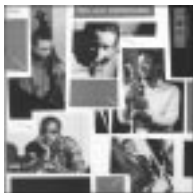


New York City im Jahre 1965: Die Clubs hatten Hochkonjunktur, die Zahl der Musiker war unüberschaubar. Unter ihnen befand sich einer, der für eine Handvoll Dollars spielte, der Beginn einer unglaublichen Karriere. Zusammen mit Curtis Knight (guitar, vocals) und The Squires nahm der 22jährige Jimi Hendrix einige Stücke auf, die man wohl als heißen, soulgetränkten Rock'n'Roll bezeichnen könnte. Doch anders als bei der späteren Experience-Zeit zeigte sich Hendrix hier als hervorragender Bandmusiker, der sich voll in die Melodie integrierte und nicht durch extrovertierte Soli herausstechen versuchte. Ein interessantes Album, nicht nur für Hendrix-Fans.

FREUD 066 (K 3/P 2)

31,00

The Jazz Messengers - dto. (USA, 180 g)



Mit Donald Byrd (trumpet), Hank Mobley (tenor sax.), Horace Silver (piano), Doug Watkins (bass) und Art Blakey (drums). Aufnahmen 5. April und 4. Mai 1956 (Mono). Wieder ist ein Klassiker als 180 g-Reissue auf den Markt gekommen, angesichts der grossartigen Musik dieser Platte zweifellos auch ein

Muss. Art Blakey's Jazz Messengers haben sich 1955 in dieser Besetzung gefunden und im darauf folgenden Jahr diese Aufnahmen eingespielt. Wunderbare Melodien, besonders Donald Byrd's lyrische Passagen machen diese LP zum Genuss. Angesichts des hervorragenden Klanges dieser Monoaufnahmen fällt es nicht schwer, eine Empfehlung auszusprechen.

CL 897x (K 1-2/P 1-2) 39,00

Kante - Zweilicht (2 LP)



Endlich wieder eine deutschsprachige Popscheibe, die wohl alle zusammenführt. Schliesslich sollten sich die zweite LP der Hamburger Formation Kante sowohl Freunde der Grönemeyer-Gemeinde als auch der Independentschiene Marke Blumfeld anhören. Von letzteren waren denn auch Peter Thiessen und Michael

Mühlhaus mit dabei. Sie haben ein höchst interessantes Album eingespielt. Den Hörer erwarten schöne Melodien, witzige wie nachdenklich stimmende Texte, vorwiegend akustisch instrumentiert (inklusive Streicher) und vor allem erstklassige Arrangements, die mal spannend, mal relaxed klingen. Letztendlich überrascht auch die stilistische Bandbreite, die sich nicht klar abstecken lässt, allenfalls die Neigung zum kammermusikalischen Pop kann festgestellt werden. Sehr empfehlenswert. Klappcover mit Texten, inklusive Poster.

55.234 (K 2/P 2) 32,00

L'Altra - Music of A Sinking Occasion



Zahlreiche Kunden haben diese wunderbare LP bereits von uns erworben und nun, nachdem die Liefersituation wieder besser wurde, möchten wir sie auch dem breiten Publikum vorstellen. L'Altra, das sind Lindsay Anderson, Joseph Costa, Ken Dyber, Eben English und einige Gastmusiker, darunter Rob Mazurek.

Ihre Musik ist derart relaxed, dass man in den Melodien versinken kann und den oft hektischen Alltag vergisst. Mit Flöte, Violine, Cello, Trompete, Synthesizer, Orgel, Gitarre und anderen Instrumenten zauberten L'Altra Klanglandschaften, in denen man sich sofort wohlfühlt. Die einzelnen Töne haben Zeit, auszuklingen, der sanfte Gesang von Lindsay Anderson steht in perfektem Zusammenspiel mit den Instrumenten. Hinzu kommt ein exzellenter Klang und ein ansprechendes Klappcover. Davon wünscht man sich mehr! Weisses Vinyl.

AST 08 (K 1-2/P 2) 33,00

Manishevitz - Rollover



Man muß diese LP nicht über Gebühr loben, dennoch dürfte sie für Viele zu einer Lieblingsplatte werden. Trotz der Vielzahl an akustischen Instrumenten ist die Musik von Adam Busch und seinem recht umfassenden Ensemble sehr ruhig und entspannt. Es macht Spaß, die Details der Arrangements zu entdecken, schließlich ist die Aufnahme überaus gelungen.

Die Stimmung erinnert an heiße Sommertage, die allzu hektische Bewegungen verbietet und dennoch für fröhliche Gesichter sorgt. In dieser wohligen Atmosphäre taucht man gerne ein, angesichts des audiophilen Vergnügens um so mehr. Inklusive Textblatt.

MEG 09 (K 1-2/P 2-3) 31,00

Medeski, Martin And Wood - The Dropper (2 LP)



Dieses neue Blue Note-Album ist ein durchaus schwieriges Stück musikalisches Ereignis. Wilde Soundcollagen, trüppige Klangmalereien und Ausflüge in avantgardistische Jazzwelten, die man vielleicht von John Coltrane, Don Cherry oder Sun Ra kennt. Neben dominanten Percussions ist Medeskis Keyboard, das mitunter an Orgeleskapaden eines Jimmy Smith erinnert, ein wesentliches Element von The Dropper. Also, dieses Album ist nichts für schwache, strapazierte Nerven. Vielmehr ist es eine neue Offenbarung für diejenigen, die stets auf der Suche nach neuen Sounds sind.

522.841 (K 2/P 2) 59,00

The Meters - Trick Bag (USA)



Erstveröffentlichung 1976. „The Meters“, die Band von Art Neville, hat auch heute noch jede Menge Freunde und ihre vorletzte LP „Trick Bag“ darf man sicher zu ihren Besten zählen. Der dezente, verhaltene und dennoch animierende Rhythm'n'Blues/Soul umschmeichelt Ohr und Seele, die dazu

im Kontrast stehenden rockigen Gitarrenriffs und hinreissenden Orgelläufe machen diese Platte so interessant. Sie bedienen sich neben eigenen Kompositionen auch Werken anderer Künstler, z.B. „Honky Tonk Woman“ (Jagger/Richards) oder dem Rhythm'n'Blues-Hit „Trick Bag“ von Earl King, der dazu auch gleich die Stimme lieferte. Eine hörenswerte Scheibe ganz im Stile der Disco-zugewandten 70er Jahre, dabei mit eigenen Charakter und Flair.

MS 2252 (K 2/P 2-3) 31,00

| | |
|----------|-------|
| Ocho - 1 | US 12 |
| Ocho - 2 | US 13 |
| Ocho - 3 | US 14 |

Die Band um Chico Mendoza veröffentlichte in den 70er Jahren drei LPs (plus eine Best Of), die nun von Universal Sound/Soul Jazz Records wieder herausgebracht wurden. Der Mix aus Soul, Latin, Jazz und Salsa sorgte schon bald für eine feste Fangemeinde, die Ocho bis



heute nicht vergessen hat. Kein Wunder auch, neben Mendoza am Piano und Vibraphon sind u.a. Leute wie Andy McCloud (bass), Charlie Marshall (tenor sax., flute) und Herbie Morgan (tenor sax.) zu hören, Charlie Palmieri (percussion) nicht zu vergessen. Freunde des Buena Vista Sounds sollten sich diese Platten

auf jeden Fall einmal anhören. Die LPs stecken in einer festen Aussenhülle.

(K 2/P 2)

je 42,00

OST - Frau 2 sucht Happy End (2 LP)



Keine Frage, Pop aus Deutschland ist auch bei jüngeren Hörern angesagt, die längst nicht nur HipHop hören. Verantwortlich dafür ist mitunter auch Moses Pelham, dessen Label 3P nicht nur die Topacts wie Sabrina Setlur unter Vertrag hat. Bei diesem Soundtrack sind teils hervorragende Popsongs und sogar ein Latinstück zu hören, Highlights neben den bekannten Stereo Total und Camera sind wohl Ben Becker (erinnert an Rio Reiser) und Linda Carriere. Auffallend ist die Auswahl guter Stimmen, die Moses Pelham bei seinen Musikern offensichtlich voraussetzt. Eine attraktive Auswahl deutsch- (und auch französisch- wie auch englisch-)sprachiger Melodien!

501.311 (K 2/P 1-2)

31,00

The Dave Pike Quartet - Pike's Peak (USA)



Mit Dave Pike (vibraphon), Bill Evans (piano), Herbie Lewis (bass) und Walter Perkins (drums). Liebhaber des Vibraphon kommen hier zweifellos auf ihre Kosten, denn sie dürfen hier einen Dave Pike in Höchstform erleben. Ob in swingenden, bluesigen oder frisch boppigen Stücken, es macht einfach

Spass, diesem Quartett zuzuhören. Natürlich hatte da auch Bill Evans einen gehörigen Anteil, dessen Soli ein nicht minderer Genuss als die aufregenden Parts von Dave Pike ist.

17.025 (K 1-2/P 2)

31,00

Elvis Presley - Elvis Presley '55 (180 g, Italien)



Liveaufnahmen 1955 (Mono) „At The Louisiana Hayride“.

Die legendären Hayride-Aufnahmen sind die einzigen Liveveröffentlichungen von Presley ausserhalb des RCA-Vertrages. Enthalten sind berühmte Songs wie "Heartbreak Hotel", "Blue Suede Shoes", "Hound Dog" oder "Maybellene". Die Klangqualität ist bekanntermaßen recht bescheiden. Das besondere dieses Get Back-Reissue ist zweifellos das achtsseitige Booklet mit interessanten Photos und sehr ausführlichen Infos.

GET 579 (K 4/P 2-3)

31,00

Todd Rundgren

- Hello It's Me: A Retrospective (2 LP, 180 g, Italien)



Diese neue Zusammenstellung der Zeit von 1970 - 1978 stellt eine interessante Übersicht dar, was der Kultstar Todd Rundgren in dieser Ära veröffentlichte. Sein Multitalent und zugleich satirische Art haben ihm sowohl Weltruhm als auch zahlreiche Kritiken eingebracht. Die Aufnahmen dieses Albums (im Klappcover inklusive Poster) stammen alle von Bearsivle Records, u.a. von LPs wie "Something / Anything?" und "Todd". Unter den zahlreichen mitwirkenden Musikern stehen Namen wie Randy & Mike Brecker, David Sanborn und Edgar Winter.

GET 575 (K 2/P 2-3)

39,00

Smokestack Lightnin' - Soulbeat



„Soulbeat“ ist eine LP, die einer arrivierten Countryband gut zu Gesicht stünde. Tatsächlich jedoch ist sie das Debüt einer jungen Formation aus Schwabach (bei Nürnberg), die allerdings zuvor längst durch zahlreiche Europa-Touren (bis nach Schweden!) zu Insiderruhm kam. Das Programm dieser LP besteht im

Wesentlichen aus Coverversionen bekannter Country- und Westernsongs, darunter berühmte wie „Ring Of Fire“ oder „Gentle On My Mind“. Auffällig ist bei dieser Platte die Frische und dabei routinierte Spieltechnik der Musiker. Ein Lichtblick im Country-Genre!

WCI 1001 (K 2-3/P 2)

25,00

Rod Stewart - 1964 - 1969 (2 LP, 180 g, Italien)



Rod Stewart ist einer der bedeutendsten Rockmusiker der 60er und 70er Jahre. Er nahm seit 1964 Platten auf. Seine erste Single "Good Morning Little Schoolgirl" ist auf diesem Album enthalten. Die Wege führten ihn über "The Five Dimension", "Steampacket" (mit Brian Auger und Julie Driscoll), der Jeff Beck Group zu den Faces. Dieses Doppelalbum (Klappcover) enthält neben seltenen Tracks auch Liveaufnahmen und unveröffentlichtes Material. Die Klangqualität ist dementsprechend teils bescheiden, wenngleich auch bessere Stücke darunter sind. Reizvoll ist diese Platte schon alleine wegen den seltenen, frühen, rockigen Songs. Die sehr umfangreichen Linernotes bieten ausführliche Infos.

GET 578 (K 2-4/P 2-3)

39,00

Toploader - Onka's Big Moka (UK)



Diese LP nicht vorzustellen, obwohl sie bereits seit langem erschienen ist, wäre trotz des sehr hohen Preises ein Frevel. Besonders Freunde britischer Popmusik werden diese Platte mögen, schließlich klingt sie weder nach Plagiat noch ist sie musikalisch beliebig austauschbar. Vielmehr ist der frische, packende Pop

von guter Laune geprägt, die sich nicht nur bei dem großen Single-Hit „Dancing In The Moonlight“ zeigt. Klassisches Poppewand ohne moderne Anbiederung an Dance oder Electronic, Toploader schafft bei dieser Debüt-LP den Weg in die Herzen der Musik-Fans. Klappcover!

494.780 (K 2/P 2-3)

48,00

Peter Tosh - Legalize It (180 g, USA) (34.253)

Peter Tosh - Equal Rights (180 g, USA) (34.670)



Die zuletzt lieferbaren normalen Pressungen entsprachen nicht gerade unserer Vorstellung von Qualität. Um so mehr freut es uns, dass diese beiden Reggae-Klassiker wieder in einer Form erhältlich sind, die selbst audiophilen Ansprüchen genügen. Die im Jahre 1976 erschienene LP „Legalize It“ war das Debüt von Peter Tosh unter seinem eigenen Namen, schliesslich hat er sich einige Jahre vorher von Bob Marley und den Wailers getrennt. Mit dabei waren u.a. Robbie Shakespeare, Bunny Wailer und Rita Marley. Auf „Equal Rights“ (1977) ist der bereits 1973 entstandene Song „Get Up, Stand Up“ zu hören. Beide Scheiben



zeigen einen Musiker, der sich gegen das Etablissement wehrte und damit häufig Probleme bekam. Heute jedoch freuen wir uns auf feinsten Rastafari-Reggae.

(K 2/P 1)

je 39,00

Various Artists - Studio One Rockers (2 LP)

Wer Reggae und Ska mag, der kennt natürlich das legendäre Studio One in Jamaika. Der Begründer und Produzent Clement Dodd durfte seit 1961 jeden bekanntesten und auch weniger bekannten Musiker dieses Genre bei sich begrüssen. Das Londoner Plattenlabel Soul Jazz



Records widmete sich mit diesem Doppelalbum dem üppigen Archiv des Studio One und stellte eine schöne Auswahl zusammen. Hierzu zählen neben den berühmten Skatalites Interpreten wie Horace Andy, Marcia Griffith, Ernest Ranglin, Johnny Osbourne, Jackie Mittoo u.v.a.! Ein ausführliches Interview mit Clement

Dodd ist auf den Innenhüllen abgedruckt.

SJR 48 (K 2-3/P 2)

42,00

Sven Väth - Retrospective 1990 - 97 (2 LP)



Er gilt als die Ikone der Techno-Szene, seine Mixe haben Klasse und sind selbst für Aussenstehende bemerkenswert. Nun hat man neun seiner interessantesten Stücke neu editiert, darunter neben den bekannten „Harlequin, The Beauty And The Beast“ und „Vernons Wonderland“ auch den 2000er Mix „L'Esperanza“,

der bereits die Dance-Charts eroberte!

86.022 (K 2-3/P 2)

33,00

Bill Withers - Greatest Hits (180 g, USA)



Pop- und Soulfreunde dürfen sich auf diesen Klassiker aus dem Jahre 1981 freuen, schliesslich klingt diese LP vorzüglich und ist auch presstechnisch tadellos. Dies kommt natürlich den Gassenhauern wie „Ain't No Sunshine“, „Lean On Me“ oder „Just The Two Of Us“ nur bestens zugute. Im Original stammen die Songs dieser Compilation aus der Zeit von 1972 - 1982, mitunter in Zusammenarbeit mit den Crusaders, Booker T. und Grover Washington.

37.199x (K 1-2/P 1)

39,00

audiophile Neuheiten

Alto Analogue 8180 g)

Lightnin' Hopkins - Soul Blues



Mit Lightnin' Hopkins - vocals, guitar, Leonard Gaskin - bass und Herbie Lovelle - drums. Aufnahmen 4. bis 6. Mai 1964 in New York, USA.

Alle Aufnahmen von Lightnin' Hopkins zu kennen, ist unmöglich, zu seinen besten Zeiten machte er drei Schallplatten im Monat! Nun, eine seiner schönsten Einspielungen

ist jetzt als erstklassige Wiederveröffentlichung erhältlich, sie stammt aus dem Prestige-katalog (PR 7377) und wurde seinerzeit von Rudy van Gelder aufgenommen. Hopkins ist hier teils alleine und teils im Trio zu hören, von einem Boogie abgesehen, spielt er klassischen Folkblues. „Soul Blues“ erscheint sowohl klanglich als auch musikalisch sehr angenehm und warm, ohne dabei an Details missen zu lassen.

AA 023 (K 1-2/P 1)

55,00

Classic Records (180 g)

Genesis - Nursery Cryme



„Nursery Cryme“ war die erste LP mit den beiden neuen Musikern Phil Collins (drums) und Steve Hackett (guitar) sowie die dritte Genesis-LP seit der Gründung der Band 1967. Tony Banks beweist hier seine Fähigkeiten an Orgel und Piano, denen er recht opulente, aber auch intime Klänge entlockt. Auch Peter Gabriel bietet einen exzellenten Gesangspart, extrovertiert und durchaus mit theatralischem Gespür. Obwohl von progressiven Rockklängen durchzogen, bietet „Nursery Cryme“ einen bis heute unverwechselbaren, spröden Charme und ein in jedem Fall hohes musikalisches Niveau. Dank dem Remastering nun auch klanglich vorzüglich ist diese Genesis-LP ein sicherer Tipp. Klappcover mit Texten!

CAS 1052 (K 1/P 1)

72,00

Genesis - Foxtrot



Mit „Foxtrot“ eroberten Genesis erstmals die Charts (Platz 12), in die sie fortan regelmäßig wiederkehrten. Schließlich hatten Tony Banks und Co. ihren Stil allmählich gefunden, der nicht mehr so progressiv, sondern eher episch und typisch britisch ist. Weder Rock noch Blues noch sonstige typische Popmusik waren

Merkmale dessen, was Genesis kreierten. Man konnte es auch nicht experimentell nennen, im Grunde genommen schufen sie einen neuen Sound voller schöpferischer Kreativität und einer gewisser Portion Exzentrik. Alleine das rund 23 minütige „Supper's Ready“ ist ein Beispiel für die außergewöhnliche Klasse dieser Formation. „Foxtrot“ gehört zu den Pflichtanschaffungen anspruchsvoller Popsammlungen! Klappcover mit Texten!

CAS 1058 (K 1/P 1)

72,00

Crosby, Stills & Nash - dto.



Erstveröffentlichung Juni 1969. Wer erinnert sich noch an die erste Ankündigung zu diesem Reissue? Endlich gibt es diese LP wieder, wir dürfen „Marrakesh Express“ und andere exzellente Songs auf unserem Plattendreher rotieren lassen, mit dem sicheren Gefühl, dass sich die nicht unwesentliche Investition

gelohnt hat. Der mehrstimmige Gesang und die Gitarren haben deutlich mehr Präzision und Luft als das zum Vergleich herangezogene US-Original. Überhaupt bietet die Classic Records-Variante mehr Atmosphäre und zugleich mehr Druck in den unteren Lagen. Kurzum, diese LP ist erste Sahne! Klappcover mit Texten!

SD 8229 (K 1/P 1)

72,00

Deutsche Grammophon (180 g)

Wolfgang Amadeus Mozart - Konzert für Klavier und Orchester Nr. 20 in d-Moll und Nr. 21 in C-Dur



Wiener Philharmoniker u.d.Ltg.v. Claudio Abbado; Friedrich Gulda - Piano. Aufnahmen September 1974 im grossen Saal des Musikvereins in Wien.

Freunde von Pianoaufnahmen kommen mit dieser Wiederveröffentlichung ganz auf ihre Kosten, nur im Falle des Orchesters

darf der Klassikfreund nicht gerade überschäumende Dynamik und Wucht erwarten. Doch wenn Guldas Hände über die Tasten huschen oder in bedächtigerem Tempo dem Klavier wunderbare Töne entlocken, dann ist sie da, die Faszination der Analogschallplatte. Zumal Gulda als einer der besten Pianisten bekannt ist und mit dieser Einspielung seinen Ruf untermauern konnte.

DG 548 (K 1-2/P 1)

47,00

Kirkelig Kulturverksted (180 g)

Kari Bremnes - Svarta Björn

Die 1998 zunächst als CD und nun auch auf Vinyl



erschienene „Svarta Björn“ ist keine Folk-Scheibe und dennoch entstammt sie den Wurzeln jenes Landes, der Heimat von Kari Bremnes: Norwegen. Sie bedient sich dabei Stimmungen, die mindestens ebenso viel über Land, Leute und Kultur erzählen wie typische Folksongs. Ihre eindringliche und gleichzeitig einfüh-

same, weiche Stimme zieht sofort jeden Hörer in ihren Bann. Trotzdem ist der Gesang in den überaus hinreissenden Liedern eingebunden, steht nicht plakativ im Vordergrund, ebenso wenig wie die im Sinne harmonischer Melodien sparsam und gezielt eingesetzten Instrumente. Diese LP ist ohne Übertreibung ein musikalisch wie klanglich höchster Genuss, selten und darum um so wertvoller!

FX 200 (K 1/P 1)

48,00

MPS (180 g)

Wolfgang Dauner Quintet - The Oimels



Mit Wolfgang Dauner - piano, orgel, vocals, Pierre Cavalli - guitar, Siegfried Schwab - guitar, sitar, Roland Wittich - drums, vocals und Eberhard Weber - bass, cello, vocals. Aufnahmen Juli 1969.

„The Oimels“ repräsentiert überdeutlich das Feeling der späten Sechziger, hier berühren sich Avantgarde, Pop, Rock und Psychedelic auf dra-

matische Weise. Sicherlich ist dies keine Jazzplatte für jedermann, wer allerdings Musik auch als Erfahrung versteht, der wird hier vergnügliche und unterhaltsame 33 Minuten erleben. Mit überraschenden musikalischen Ideen gespickt spielt Dauner und seine vier Partner eine LP abseits gängiger Stile ein. Bekanntestes Stück dürfte zweifellos „Take Off Your Clothes The Feel The Setting Sun“ sein. Klappcover!

15.248 (K 1-2/P 1)

47,00

Verve (180 g)

Dizzy Gillespie - An Electrifying Evening



Mit Dizzy Gillespie - trumpet, Leo Wright - alto sax., flute, Lalo Schiffrin - piano, Chuck Lampkin - drums und Bob Cunningham - bass. Liveaufnahmen 9. Februar 1961 im Museum Of Modern Art in New York, USA. Absolute Ästhetik könnten sich an der rauschenden und etwas hell klingenden Aufnahme stören. Dies

schmälert aber in keiner Weise das musikalische Vergnügen, das uns Dizzy Gillespie mit diesem Konzert bereitet. Das dominante Schlagzeug setzt akustische Akzente, doch sowohl Dizzy Gillespies Trompete als auch das Saxophon von Leo Wright gewinnen immer wieder die Oberhand. Standards wie „Night In Tunisia“ oder „The Mooche“ sorgen für Kurzweil, das Publikum nahm die begeisterteste Stimmung der Musiker deutlich hörbar auf.

V 8401 (K 1-2/P 1)

47,00

Highlights 2000



Nachfolgend haben wir für Sie die besten LPs des Jahres 2000 ausgewählt. Natürlich ist diese Zusammenstellung subjektiv, aber alle Titel haben auch in der Presse hervorragende Kritiken erhalten und stellen sowohl musikalisch als auch klanglich etwas Besonderes dar. Die Auflistung erfolgt chronologisch nach den Rezensionen im Le Forum d' Vinyl. Im übrigen fehlen einige Toptitel, die mittlerweile ausverkauft sind und selbstverständlich auch Ihre ganz persönlichen Favoriten. Vielleicht schreiben Sie uns Ihre eigene Auflistung?



Forum 1/2000

| | |
|---|---------------------|
| Ornette Coleman (USA) - The Shape Of Jazz To Come | SD 1317 33,00 DM |
| Simon & Garfunkel (180g.) - Bridge Over Troubled Water | KCS 9914 72,00 |
| Suzanne Vega - dto. (180g) | SP 5072 / 49,00 DM |

Forum 2/2000

| | |
|--|----------------------|
| Lambchop - Nixon (180g.) | 20.152 / 27,00 DM |
| Jacintha - Autumn Leaves (180 g. + Maxi-Single) | GRV 1006 65,00 DM |

Forum 3/2000

| | |
|--|------------------------|
| 16 Horsepower - Secret South (180g) | 30.480 29,00 DM |
| Cat Power - The Covers Records (150g) | OLE 426 25,00 DM |
| Giant Sand - Chore Of Enchantment (2LP) | THRILL 079 39,00 DM |

Forum 4/2000

| | |
|---|---------------------|
| Neil Young - Silver And Gold (180g) | 47.305 28,00 DM |
| Joe Cocker - With A Little Help From My Friends (180g) | SP 3106 47,00 DM |
| DG - Jubiläums-Set „The Conductors“ (3LP/180g.) | DG 104 149,00 DM |
| Tom Waits - Swordfishtrombones (180g) | SV 183 45,00 DM |

Forum 5/2000

| | |
|---|--------------------|
| Calexico - Hot Rail (180g) | 20.153 / 27,00 DM |
| Artie Kaplan (180 g, Italien) - Confessions Of A Male Chauvinist Pig | UV 008 42,00 DM |

Forum 6/2000

| | |
|---|----------------------|
| Belle & Sebastian - Fold Your Hand Child... (180g) | JPR 010 25,00 |
| HGH - Pignoise (180g) | 9457 / 27,00 DM |
| Louis Armstrong - Satchmo Plays King Oliver (180g) | ST 91058 72,00 DM |

Forum 7/8/2000

| | |
|---|----------------------|
| Dakota Suite - Signal Hill (180g) | 30.492 / 30,00 DM |
| Saint-Saens - Symphony No.4 (180g) | LSC 2341 72,00 DM |
| Ella Fitzgerald (2LP, 180g) - Sings The Cole Porter Songbook | V 4001/2 92,00 DM |

Forum 9/2000

| | |
|--|---------------------|
| The Sea and Cake - Oui (180g) | CS 043 / 27,00 DM |
| Led Zeppelin - 1 (180 g) | SD 8216 / 72,00 DM |
| Don McLean - American Pie (180g) | SV 238 / 47,00 DM |
| Santana - Supernatural (2LP, 180g, USA) | 19.080 110,00 DM |

Forum 10/2000

| | |
|---|---------------------|
| Johnny Cash - American III: Solitary Man | 500.986 25,00 DM |
| Jimi Hendrix - 8LP Box (8LP, 180g, USA) | 11.231 215,00 DM |
| Led Zeppelin - 2 (180 g) | SD 8236 / 72,00 DM |
| Cannonball Adderley - In The Land Of Hifi (180g) | 36.077 47,00 DM |

Forum 11/2000

| | |
|---|----------------------|
| Alex Blake Quintet / Ph. Sanders - Now Is The Time | BC 030 28,00 DM |
| RL Burnside - Wish I Was In Heaven Sitting Down | 80.332 25,00 DM |
| Tim Hutton - Everything (180g) | PIASX 012 / 24,00 DM |
| P.J. Harvey - Stories From The City / Sea (UK) | 548.144 35,00 DM |
| Gentle Waves - Swansong For You | JPR 011 / 27,00 DM |
| Paul Simon - You're The One | 47.844 / 28,00 DM |
| Buddy And The Huddle (2 LP, 180 g) - Take A Ride Into The Life Of T.A.Edison | CIC 005 39,00 DM |
| Andreas Vollenweider - The Essential Collection (2LP, 180g) | 501.155 36,00 DM |

Forum 12/2000

| | |
|---|-----------------------|
| Jacques Loussier Trio - Play Bach No. 1 (180 g.) | SSL 40500 47,00 DM |
| Gilberto, Bebel - Tanto Tempo (2LP) | Zir 05 / 34,00 DM |

neu eingetroffen

Frank Black & The Catholics - Pistolero (USA)



Bedauerlicherweise ist das neueste Album von Ex-Pixies-Sänger und Gitarrist "Frank Black" bisher nicht auf Vinyl angekündigt. Somit wollen wir noch einmal auf die letzte Platte "Pistolero" hinweisen, die nun wieder auf Lager ist. Der unkomplizierte Stil dieser LP brachte ihm vor allem bei Pixies-Fans Pluspunkte ein, schließlich rockte er, dass die Wände wackelten. Punkig und äusserst druckvoll liessen er und seine Band Energien frei, die den Hörer mächtig aufputschen können!

780.070 (K 2-3/P 2) 30,00

Jeff Buckley - Mystery White Boy (2 LP, UK)



Nachdem bei Sony Deutschland diese limitierte LP bereits ausverkauft ist und immer noch eine rege Nachfrage herrscht, sicherten wir uns noch einmal ein Kontigent. „Mystery White Boy“ enthält Liveaufnahmen aus den Jahren 1995 bis 1996, die den charismatischen Ausnahmesänger eindrucksvoll in Szene setzen. Vor

allem die spannungsgeladenen, ruhigen Passagen faszinieren. Klappcover! Ausführliche Beschreibung im Le Forum 06/2000.

497.972 (K 2-3/P 2-3) 42,00

Joni Mitchell

- Don Juan's Reckless Daughter (USA, Cut Out, 2 LP)



Wer sich dieses feine Album der Pop-Chanteuse Joni Mitchell entgehen lässt, weil er zu lange zögert, der ist wirklich selbst schuld. Hier zu nächst einmal die attraktiven Fakten: Mastering Bernie Grundman, (eingeschnittenes) Klappcover mit Texten, mit Gastmusikern Chaka Khan, Jaco Pastorius und Wayne Shorter!

Das vorzügliche klangliche Erlebnis dieser Doppel-LP wird von einem anspruchsvollen und virtuosen musikalischen Menü ergänzt, das Joni Mitchell hier präsentierte. Vor allem die afrikanische Percussion-Sessions und die Streichereinsätze lassen keine Langeweile aufkommen. Nur begrenzte Stückzahl lieferbar!

BB 701 (K 1/P 2-3) 27,00

Stevie Wonder - Music Of My Mind (USA)



In Heft 03/2000 hatten wir dieses Reissue von „Music Of My Mind“ erstmals vorgestellt und schon nach kurzer Zeit konnten wir keine Nachlieferung erhalten. Nun ist sie wieder auf Lager, hier nur kurz noch einmal die Infos zum Inhalt: die 1972 erschienene LP enthält nicht nur den typischen Balladen-reichen Stil

Stevie Wonders, sondern auch Fusion-Elemente aus Jazz und Rock. Wonder produzierte dieses Album quasi im Alleingang. Im Klappcover.

T7-314 (K 2/P 3) 32,00

Vorschau audiophil

A & M (180 g)

Sergio Mendes - Lock Around SP 4137

Analogue Productions (180 g)

Wild Child Butler - dto. (Direktschnitt) APO 004

Lazy Lester - dto. (Direktschnitt) APO 023

Nancy Bryan - Neon Angel (2 LP, 45 rpm) AP 2013

CBS / ARS (180 g)

Santana - Santana 3 30.595
Veröffentlichung ca. März 2001

Classic Records (180 g)

Crosby, Still & Nash - CSN (V6. Juni 1977) SD 8225

Cross Cut (180 g)

Hank Shizzoe - dto. (V6. ca. April 2001) 12002

DCC (180 g)

Frank Sinatra - '57 In Concert DCC 101

Frank Sinatra - The Summit DCC 102

Joni Mitchell - Blue DCC 2069

Premonition Records (180 g)

Patricia Barber - Night Club PR 742

Saba (180 g)

Novi Singers - Novi In Wonderland 15.169

Simply Vinyl (180 g)

Bob Marley & The Wailers - Rastaman Vibration SV 305

Bob Marley & The Wailers - Exodus SV 306

Horace Andy - Skylarking SV 307

Peter Tosh - Equal Rights SV 308

Madness - Divine Madness (2 LP) SV 309

Mike & The Mechanics - The Living Years SV 310

Roxy Music - Avalon SV 311

Simple Minds - Once Upon A Time SV 312

Soul II Soul - Classic Singles 88-93 (2 LP) SV 313



Maceo Parker - Funkoverload (180 g) (03657)

Maceo Parker - Dial M.A.C.E.O. (180 g) (03665)

Hallo Funkfreunde, diese beiden Maceo Parker-Scheiben haben wir begrenzte Zeit im Angebot (normaler Preis DM 27,00). Hier heisst es zuschlagen. Die in Heft 8/98 vorgestellte LP „Funkoverload“ hatte hervorragende Kritiken und war vor allem wegen der klassischen Funkausrichtung beliebt. Die Frühjahr 2000 (03/2000) erschiene-
ne „Dial M.A.C.E.O.“ ist stilistisch etwas breiter gefächert, so kamen sowohl Rap als auch Pop-Elemente zum Vorschein. Beiden LPs ist jedoch eines gemein: Heisse Bläser-sets bestimmten den Sound!

(K 2/P 2) je 18,00

The Animals - The Singles Plus

Natacha Atlas - Ayeshteni (Veröffentlichung 23.04.01)

Terry Callier - Alive With (UK, Veröffentlichung 12.03.01)

Eric Clapton - Reptile (2 LP, Veröffentlichung März 2001)

Daft Punk - Discovery (2 LP, Veröffentlichung 12.03.01)

Fun Lovin' Criminal - Loco (2 LP, Vö. 28.02.01)

Al Green - Simply Beautiful (Italien, 180 g)

The Impressions

- The Young Mod's Forgotten Story (Italien, 180 g)

MC Solar - Cinquieme As (2 LP)

Charles Mingus - Blues & Roots (USA)

Elliott Murphy & Ian Matthews - La Terre Commune
(Veröffentlichung 19.02.01)

Patti Smith - Dream Of Live (UK, 180 g)

Patti Smith - Easter (UK, 180 g)

Patti Smith - Gung Ho (UK, 180 g)

Patti Smith - Horses (UK, 180 g)

Patti Smith - Radio Ethiopia (UK, 180 g)

Stereophonics - J.E.E.P./Just Enough Education

Richard Thompson - Action Packed (2 LP, Vö. 26.02.01)

Tied & Tickled Trio - Electric Avenue Tapes (Vö. 24.05.01)

The Who - Live At The Isle Of Wight Festival 1970 (3 LP)

Da capo...

Schallplatten

Hornschuchpromenade 16 a
90762 Fürth

Tel. : 0911 / 785 666

Fax.: 0911 / 785 650

e-mail: dacapo@email.de

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 12⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

Sa. 10⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

Weitere LPs finden Sie in unserem ausführlichen Hauptkatalog und unserer Artikel-
liste mit über 7000 Titeln und ausgesuchten analogen Zubehörartikeln. Erhältlich in
unserem Fachgeschäft oder per Versand gegen DM 20,00 in bar oder Briefmarken
(Ausland 30,00 DM). Alle Angaben ohne Gewähr. Import-LPs sind i.d.R. vom
Umtausch ausgeschlossen. Das "Le Forum d'Vinyl" erscheint Ende des Monats.